

FOTOGESCHICHTE - Heft 106

Fotografie im Dokumentarfilm

Film und Fotografie: Die genealogischen, medientechnischen Beziehungen zwischen dem jüngeren und dem älteren Medium sind bekannt. Die Fotografie hat für den Film eine gewisse Faszination bewahrt. Im Spielfilm, von "Rear Window" (1954) über "Blowup" (1966) oder "Alice in den Städten" (1974) bis zu "Under Fire" (1983) oder "Calender" (1993) etc. nimmt diese Faszination die Gestalt des "Storytelling" an: Geschichten über Fotografen und das, was ihnen beim Fotografieren widerfährt; über deformations professionelles, die Modellierung des Blicks durch den Apparat; über das fotografische Sehen, das im Kino oft als ein anderes in Szene gesetzt worden ist: anders als das filmische Sehen, aber auch anders als jene phantasmatischen "unschuldigen" Blicke, die nicht apparativ vermittelt sind.

Für den Dokumentarfilm ist das Verhältnis schwieriger zu beschreiben. Sicher werden auch in diesem Genre Geschichten erzählt, mit Fotos und über Fotos, im Modus des Expliziten ebenso wie implizit. Ein Dokumentarfilm kann von der Fotografie handeln, indem er ein fotografisches Bild in den Blick rückt und davon ausgehend eine Erzählung entwickelt. Aber er handelt ebenso von ihr, indem er sie "einsetzt", "verwendet"; in jedem filmischen Rekurs auf fotografische Bilddokumente ist auch etwas wie eine Idee von Fotografie aufzufinden, eine Vorstellung von fotografischer Evidenz oder Anschaulichkeit oder Zeugenschaft. Die Fotografie (als Bild, als Tätigkeit) auf der Leinwand zeigen, bedeutet, eine Konzeption von Fotografie in Szene zu setzen, und mit dieser Konzeption auch die eines Medienverhältnisses.

Dieses Themenheft untersucht, ausgehend von einzelnen Filmen, das komplexe Verhältnis der beiden Medien.

BEITRÄGE

Stefanie Diekmann: Editorial

Bernd Stiegler: Fotografie als Ikone, Dziga Vertov, "Drei Lieder über Lenin" (1934)

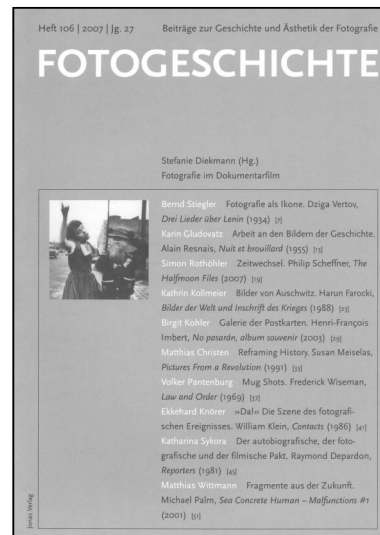
Karin Gludovatz: Arbeit an den Bildern der Geschichte. Alain Resnais, "Nuit et brouillard" (1955)

Simon Rothöhler: Zeitwechsel. Philip Scheffner, "The Halfmoon Files" (2007)

Kathrin Kollmeier: Bilder von Auschwitz. Harun Farocki, "Bilder der Welt und Inschrift des Krieges" (1988)

Birgit Kohler: Galerie der Postkarten. Henri-François Imbert, "No pasarán, album souvenir" (2003)

Matthias Christen: Reframing History. Susan Meiselas, "Pictures From a Revolution" (1991)



Jonas Verlag

2007

Band 106

Softcover

21 x 29,7 cm

80 Seiten

Zahlreiche Abbildungen

Buchausgabe (D): Preis steht noch nicht fest

Heft: 20,00 €

eBook (PDF): 20,00 €

Download: <http://dx.doi.org/>